

# 35 Jahre Piccolo Theater

# Jubeln!



## Januar

## Februar

13. Dienstag 9.30 Uhr	<b>Das Neinhorn</b> Auftakt Kitaprojekt im großen Saal Ein Schauspiel mit Figuren zum Zauberwort NEIN für Kinder ab 4 Jahren nach dem Kinderbuch von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn. Es spielen Karoline Durdis und Daniel Ratthei. Es musiziert Stefan Friedrich. Regie René Linke.
14. Mittwoch 9.30 Uhr	<b>Das Neinhorn</b>
19.00 Uhr	<b>Mako75</b> Ein Schauspiel für alle ab 14 Jahren von Reinhard Droglia über Hintergründe des Absturzes einer MiG-21 in ein Cottbuser Wohnhaus 1975. Es spielen Astrid Mousli und Leander Linz. Ausstattung Veronica Silva-Klug. Regie Reinhard Droglia.
15. Donnerstag 9.30 Uhr	<b>Das Neinhorn</b>
19.00 Uhr	<b>Mako75</b>
16. Freitag 19.00 Uhr	<b>Mako75</b>
20. Dienstag 9.30 Uhr	<b>Licht, Licht</b> Theater für die Allerkleinsten ab 1½ Jahren spielen Karoline Durdis und Daniel Ratthei. Konzept und Regie Heidi Zengerle.
21. Mittwoch 9.30 Uhr	<b>Licht, Licht</b>
22. Donnerstag 9.30 Uhr	<b>Licht, Licht</b>
23. Freitag 9.30 Uhr	<b>Licht, Licht</b>
19.00 Uhr	<b>Anne</b> Eine Produktion des Piccolo Jugendklubs nach dem Tagebuch der Anne Frank für alle ab 14 Jahren. Es recherchieren und spielen Laurenz Lorenz, Lina Patzelt, Lena Patzelt, Charlie Müller, Celina Siegfried, Frieda Becker, Maja Kuschnir, Hermine Jähne, Arian Wolff, Carl Ferdinand Thomas, Isabella Stutzmann, Weronika Muisalowska, Lamara Schröder und Charlotte Fröhlich. Spielleitung Matthias Heine.



24. Samstag 19.00 Uhr	<b>Anne</b>
25. Sonntag 10.00 Uhr	<b>Licht, Licht</b> Familienvorstellung
15.00 Uhr	<b>Licht, Licht</b> Familienvorstellung
26. Montag 19.00 Uhr	<b>Hope Springs</b> Schauspiel in englischer Sprache Für junge Leute ab 13 Jahren spielt, mit musikalischer Begleitung, die englischsprachige Theatergruppe «Alternative Drama Highlights» des Gelsenkirchener Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums. Das Stück basiert auf einem Skript des Autors Richard Conlon.
27. Dienstag 10.00 Uhr	<b>Hope Springs</b>
19.00 Uhr	<b>Three</b> Gastspiel in englischer Sprache Für junge Leute ab 13 Jahren spielt, mit musikalischer Begleitung durch eine Schülerband, die englischsprachige Theatergruppe des Oberhausener Sophie-Scholl-Gymnasiums. Das Stück basiert auf dem Skript «Three» von Harriet Braun.
28. Mittwoch 10.00 Uhr	<b>Three</b>
29. Donnerstag 19.00 Uhr	«Checkst du?» Gastspiel Tanzabend mit zwei Stücken von Jugendlichen der TanzWERKSTATT Cottbus. Es tanzen Sedra Almutaha, Sofia Bangeow, Jasmin Buder, Caity Eulitzer, Els Gerwin, Eva Gümbel, Alma Hornisch und Johanna Pierdel. Leitung Golde Grunzke.
30. Freitag 16.00 Uhr	<b>Präsentation Kitaprojekt</b> Die Abenteuer von Tritzi und Grinapi in der Großstadt. Gruppe Grashüpfer aus dem Regiohaus Emilia Cottbus
19.00 Uhr	«Checkst du?» Gastspiel

27. Januar on tour	<b>Odysseus</b> im Theater Meißen
28. Januar on tour	<b>Odysseus</b> im Theater Meißen



1. Sonntag 15.00 Uhr	<b>Das Neinhorn</b>
3. Dienstag 9.30 Uhr	<b>Das Neinhorn</b>
4. Mittwoch 9.30 Uhr	<b>Das Neinhorn</b>
5. Donnerstag 9.30 Uhr	<b>Das Neinhorn</b>
6. Freitag 13.00 Uhr	<b>Theater Total</b> Präsentation des Ferienkurses
10. Dienstag 10.00 Uhr	<b>#constant craving</b> Ein Schauspiel für Menschen ab 13 Jahren von Daniel Ratthei. Das Stück über Sucht und Abhängigkeit spielen Karoline Durdis und Josefine Meinhardt. Text und Regie Daniel Ratthei.
11. Mittwoch 10.00 Uhr	<b>#constant craving</b>
12. Donnerstag 10.00 Uhr	<b>#constant craving</b>



15. Sonntag 15.00 Uhr	<b>Des Kaisers neue Kleider</b> Premiere Puppenspiel frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren. Es spielen Astrid Mousli, Werner Bauer und Josephine Egri. Regie Pierre Schäfer. Familienvorstellung
17. Dienstag 9.30 Uhr	<b>Des Kaisers neue Kleider</b>
10.00 Uhr	<b>Eene, Meene, Muh</b> Forumtheater für Kinder ab 8 Jahren zum Thema Mobbing. Es spielen Josefine Meinhardt, Karoline Durdis, Konstantin Walter, Daniel Ratthei und Matthias Heine. Text Reinhard Droglia und Ensemble. Regie Reinhard Droglia.
18. Mittwoch 9.30 Uhr	<b>Des Kaisers neue Kleider</b>
10.00 Uhr	<b>Eene, Meene, Muh</b>
19. Donnerstag 9.30 Uhr	<b>Des Kaisers neue Kleider</b>
10.00 Uhr	<b>Eene, Meene, Muh</b>
22. Sonntag 15.00 Uhr	<b>Des Kaisers neue Kleider</b> Familienvorstellung
24. Dienstag 9.30 Uhr	<b>Des Kaisers neue Kleider</b>
25. Mittwoch 9.30 Uhr	<b>Des Kaisers neue Kleider</b>

17.00 Uhr **Ausstellungseröffnung**  
35 Jahre Piccolo Theaterplakate von Jutta Mirtschin

26. Donnerstag 9.30 Uhr	<b>Des Kaisers neue Kleider</b>
----------------------------	---------------------------------

28. Samstag 15.00 Uhr	<b>Frau Holle</b> Wiederaufnahme Ein Schauspiel nach dem Märchen der Brüder Grimm von Matthias Heine für alle Menschen ab 5 Jahren. Es spielen und tanzen Karoline Durdis, Johanna Hoff, Daniel Ratthei, Josefine Meinhardt und Heidi Zengerle. Musik Jens Naumilkat und Frank Petzold. Regie Matthias Heine.
--------------------------	--



## Eene, Meene, Muh ... 8+

Forumtheater für Kinder zum Thema Mobbing. Text Reinhard Drogla und Ensemble. Es spielen Josefine Meinhardt, Karoline Durdis, Konstantin Walter, Daniel Ratthei und Matthias Heine. Regie Reinhard Drogla. \ Mobbing ist ein Trauma, das bleibende Schäden hinterlassen kann. Wenn Kinder von anderen Kindern gedemütigt, geschlagen oder erpresst werden, leiden sie unsäglich. Rasche Hilfe ist nötig. *Eene, Meene, Muh ...* verdeutlicht spielerisch die Situation der Opfer. Außerdem ein Thema: Die Situation der hilflosen Helferinnen und Helfer ... der Eltern und Erziehenden.

**ZUR FORM:** Forumtheater nach Augusto Boal ist eine kreative Spielform, die Spielende und Zuschauende gleichermaßen einbezieht. Im ersten Teil [45 Minuten] wird das Stück gespielt, im zweiten Teil [Forumteil] kann das Publikum *eingreifen*, Situationen verändern und versuchen, Konflikte anders zu lösen. Eine geschulte Moderation vermittelt zwischen Publikum und Spielenden. Die Forumsituation ermöglicht ein Handeln an Ort und Stelle und fördert Courage und Mitsprache.

## Frau Holle Wiederaufnahme 5+

Schauspiel von Matthias Heine nach den Brüdern Grimm. Es spielen und tanzen Karoline Durdis, Johanna Hoff, Daniel Ratthei, Josefine Meinhardt und Heidi Zengerle. Musik Jens Naumilkat und Frank Petzold. Ausstattung Veronica Silva-Klug. Regie Matthias Heine. \ «Du hast die Spule hinunterfallen lassen? Dann musst du sie auch wieder heraufholen.» Marie ging zu dem Brunnen zurück und wusste nicht, was sie anfangen sollte. In ihrer Herzensangst sprang sie in den Brunnen hinein, um die Spule zu holen. Marie verlor die Besinnung und als sie wieder zu sich kam, lag sie auf einer schönen Wiese. Die Sonne schien und viele tausend Blumen standen dort. \ Auf dieser Wiese ging sie fort ... \ Endlich kam Marie zu einem kleinen Haus. Daraus guckte eine Frau, die sie mit großen Zähnen anlächelte. Marie wurde es komisch. Sie bekam Angst und wollte fortlaufen. Die alte Frau aber rief ihr hinterher: «Halt! Warte! Was fürchtest du dich? Bleib bei mir. Wenn du alle Arbeit im Hause ordentlich tun willst, so soll es dir gut gehen. Du musst nur achtgeben, dass du mein Bett gut machst und es fleißig aufschüttelst. So doll und kräftig, dass die Federn fliegen. Dann schneit es nämlich in der Welt. Ich bin die Frau Holle.» \ **Im Anschluss an die Vorstellung feiern wir gemeinsam mit Kinder und Familien ein Fest im Piccolo.**

Mit Livemusik der Band *The Soul Squires* bejubeln wir danach im Foyer des Piccolos unsere 35 Jahre.



## Des Kaisers neue Kleider Premiere 4+

Puppenspiel frei nach Hans Christian Andersen. Es spielen Astrid Mousli, Werner Bauer und Josephine Egri. Ausstattung, Bühne und Figuren Simon Buchegger. Regie Pierre Schäfer. \ Der Kaiser liebt schöne Kleider - je ausgefallener, desto besser! Jeden Tag zeigt er sich in einem neuen Gewand. Doch als zwei schlaue Schneider in die Stadt kommen und behaupten, sie könnten ein ganz besonderes Kleid weben - so fein, dass es nur kluge Menschen sehen können - ist der Kaiser sofort begeistert. Was für ein Stoff! Oder ... etwa doch nicht? Mit viel Humor, Fantasie und feinen Fäden erzählt dieses Puppentheaterstück die berühmte Geschichte von Schein und Sein, Mut und Mitläufertum. Ein kleiner Junge ist es schließlich, der sich traut, auszusprechen, was alle sehen - und keiner sagen will. *Des Kaisers neue Kleider* ist ein zeitloses Märchen über Eitelkeit, Ehrlichkeit und die Kraft der Wahrheit - liebevoll inszeniert für Kinder und die ganze Familie.

## #constant craving 13+

Das Stück über Sucht und Abhängigkeit spielen Karoline Durdis und Josefine Meinhardt. Text und Regie Daniel Ratthei. \ Unwiderstehliches Verlangen klingt verlockend, Suchtdruck eher abschreckend. Beides sind Umschreibungen des englischen Ausdrucks *craving*, der das Verlangen nach einem Stoff oder einer Tätigkeit bei Suchtkrankheiten beschreibt, der aber längst auch benutzt wird, um der Lust auf ein Stück



Schokolade Ausdruck zu verleihen. Im Rahmen einer besonderen Kooperation mit der Suchtberatungsstelle Tannenhof Berlin-Brandenburg und des Piccolo Theaters inszeniert der vielfach ausgezeichnete Theaterautor und Piccolo Ensemblemitglied Daniel Ratthei ein Stück darüber, was Sucht bedeutet. Rattheis Spezialität sind packende Jugendstücke, in denen er komplexen Themen mit Empathie und Humor begegnet. \ **Im Anschluss an alle Vorstellungen werden nach vorheriger Absprache Gespräche mit Expertinnen und Experten der Suchtberatungsstelle angeboten.**

## Licht, Licht 1½+

Theater für die Allerkleinsten. Es spielen Karoline Durdis und Daniel Ratthei. Konzept und Regie Heidi Zengerle. \ Eine farbige Bühnenlichtlandschaft aus Laternen, Lichtschläuchen, Taschenlampen, Scheinwerfern und Projektionen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. \ Während wir im ersten Teil des Stückes auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Effekte von Licht und Schatten, Hell und Dunkel erforschen, können die Kinder im zweiten Teil selbst zu Entdeckern und Akteuren werden. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis.

## Anne 14+

Eine Produktion des Piccolo Jugendklubs nach dem Tagebuch der Anne Frank. Es recherchieren und spielen Laurenz Lorenz, Lina Patzelt, Lena Patzelt, Charlie Müller, Celina Siegfried, Frieda Becker, Maja Kuschnir, Hermine Jähne, Arian Wolff, Carl Ferdinand Thomas, Isabella Stutzmann, Weronika Muisalowska, Lamara Schröder und Charlotte Fröhlich. Spielleitung Matthias Heine. \ Vor 80 Jahren, am 8. Mai 1945, endete der vom Deutschen Reich entfesselte 2. Weltkrieg. Er hatte in sechs Jahren weltweit rund 60 Millionen Menschenleben gefordert. Das europäische Judentum hatten die Deutschen nahezu ausgelöscht. Eines davon war das Leben der fünfzehnjährigen Anne Frank. Im Februar 1945 wurde sie im KZ Bergen-Belsen ermordet. Nur zwei Monate später erreichten englische Truppen das Lager und befreiten die letzten Überlebenden. \ Das jüdische Mädchen Anne Frank versteckt sich mit ihrer Familie vor den Nazis während der Besetzung der Niederlande im Hinterhaus der Amsterdamer Prinsengracht 263. Nach 2 Jahren werden sie verraten und entdeckt. In den zwei Jahren im Versteck schreibt Anne über die Ereignisse im Hinterhaus und hält ihre Gefühle und Gedanken in ihrem berühmten Tagebuch fest. \ Der Piccolo Jugendklub folgt Annes beeindruckender Lebenslinie bis zum Ende. Wie können Rituale der Erinnerung durchbrochen werden, um zu einer tatsächlichen Erinnerung als Arbeit an der Gegenwart zu gelangen.

## Das NEINHorn 4+

Ein Trotzstück von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn zum Zauberwort NEIN. Es spielen Karoline Durdis und Daniel Ratthei. Es musiziert Stefan Friedrich. Regie René Linke. \ Das NEIN ist ein echtes Zauberwort, ein Zi-Za-Zauberwort: Es weckt die schönsten Kräfte, kann Menschen vor den Kopf stoßen, Freunde verärgern und Eltern auf die Palme jagen. Und manchmal ist dieses schri-schra-schreckliche Wort auch ein Wald, in dem man sich verläuft, ein Irrgarten, aus dem man nicht mehr hinauskommt, eine Sackgasse halt. Von der wunderlichen Kraft dieses Zi-Za-Zauberwortes erzählt Marc-Uwe Klings Geschichte über das NEINHorn. Dieses Stück ist für alle kleinen und großen Menschen, denen das Zauberwort schon einmal den letzten Nerv raubte. Wäre Nichthingehen und Daheimbleiben eine Alternative? NEIN!

## Mako 75 14+

Ein Schauspiel von Reinhard Drogla über die Hintergründe des Absturzes einer MiG-21 in ein Cottbuser Wohnhaus 1975. Es spielen Astrid Mousli und Leander Linz. Ausstattung Veronica Silva-Klug. Regie Reinhard Drogla. \ Am 14. Januar 1975, kurz nach 10 Uhr morgens, bohrte sich eine MiG-21 in einen Plattenbau in der Schmellwitzer Straße in Cottbus. Dieses Ereignis gilt heute als der schwerste Unfall eines Kampfflugzeugs der Nationalen Volksarmee der DDR. \ Was als Routineflug begann, endete in einer Katastrophe, bei der sieben Menschen ihr Leben verloren. Der DDR-Staatsapparat versuchte sofort, den Vorfall zu vertuschen. Betroffene, Kollegen und Angehörige wurden zum Schweigen verpflichtet. Erst nach der Wende wurde die Geschichte hinter der Meldung für die breite Öffentlichkeit zugänglich. Der Pilot Peter Makowicka handelte in einer kritischen Situation nicht nach Befehl, den Schleudersitz zu benutzen, sondern versuchte, größeren Schaden abzuwenden. War Makowicka ein Held? \ In seiner neuesten Inszenierung versucht Theaterintendant Reinhard Drogla, sich diesem denkwürdigen Tag und dem Piloten Makowicka zu nähern. Unterstützt wird er dabei durch Interviews mit Zeitzeugen - ein Stück Cottbuser Zeitgeschichte.

## «Checkst du?» Gastspiel

Eine Choreografie von und mit Jugendlichen der TanzWERKSTATT Cottbus. Es tanzen Sedra Almutaha, Sofia Bangeow, Jasmin Buder, Caity Eulitzer, Els Gerwin, Eva Gumbel, Alma Hornisch und Johanna Pierdel. Leitung Golde Grunzke. \ Siehst du mich? Hörst du mich? Fühlst du mich? Verstehst du mich? \ Mit diesen Fragen zur gegenseitigen Wahrnehmung beschäftigen sich Jugendliche der TanzWERKSTATT und entwerfen eine eigene Choreografie.



## Hope Springs Gastspiel in englischer Sprache 13+

Die englischsprachige Theatergruppe «Alternative Drama Highlights» setzt ein Skript des Autors Richard Conlon um. Es spielen, mit musikalischer Begleitung, die Schülerinnen und Schüler des Gelsenkirchener Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums. \ Irgendwo in der sich digitalisierenden Welt bleiben die Telefone, die Seiten der sozialen Netzwerke und das ganze sonstige Internet stumm - ein einsam auf einer Insel liegendes Internat ist nicht mehr erreichbar ... \ In der *Besserungsanstalt* werden Jugendliche betreut, die als schwer erziehbar gelten. Das Ende jedweder Kommunikation mit der Einrichtung scheint darauf hinzudeuten, dass es eine Rebellion gegeben hat. Als Reaktion schicken die Behörden eine Schulinspektorin und ihre Assistentin zur Insel ... \ Diese Geschichte unter anderem über eine gesellschaftliche Doppelmoral, zweifelhafte Erziehungsmethoden und die Entwürdigung von nicht angepassten Jugendlichen erinnert nicht zuletzt an den Roman *Lord of the Flies* oder an den Film *One Flew Over the Cuckoo's Nest* ...

## Three Gastspiel in englischer Sprache 13+

Die englischsprachige Theatergruppe des Sophie-Scholl-Gymnasiums in Oberhausen präsentiert eine Produktion, die auf dem Skript «Three» von Harriet Braun basiert. Es spielen die Schülerinnen und Schüler des Oberhausener Sophie-Scholl-Gymnasiums mit musikalischer Begleitung durch eine Schülerband. \ Wir treffen sechs Teenager, die auf unterschiedliche Weise von den Freuden und Wirren der ersten Liebe betroffen sind. Ein Junge ist in ein Mädchen aus der Nachbarschaft verliebt, das bereits einen Freund hat. Ein anderes Paar - zwei Mädchen - kommt sich bei einem mehrtägigen Schulausflug näher. Schließlich erleben zwei weitere Jugendliche nach einer ersten Enttäuschung ein *Blind Date*, das die mitfühlenden Geschwister arrangiert haben ... \ Das Besondere an der Geschichte: Wir inszenieren die inneren Stimmen, die das Hin und Her der Gedanken und Gefühle nicht nur in Worte fassen ...

## 35 Jahre Bühnenkunst auf Papier

Zum Theatergeburtstag am 25. Februar 2026 feiern wir nicht nur die Geschichten auf und hinter der Bühne, sondern auch die Kunst, die sie begleitet: Jutta Mirtschin, Berliner Grafikerin, gestaltet seit 35 Jahren Plakate für das Piccolo. In einer Ausstellung im Foyer des Theaters zeigen wir eine Auswahl ihrer Arbeiten - voller Farbe, Fantasie und Theaterliebe. Der Eintritt ist frei - kommt vorbei und lasst euch inspirieren!



## Theaterpädagogik im Januar und Februar

**Schatztruhe der Wörter** Ein Kitaprojekt für kleine Sprachentdecker Sprache ist ein Schatz - das beweist das innovative Theaterprojekt *Schatztruhe der Wörter* für und mit Vorschulkindern auf poetische Weise. In einer geheimnisvollen Truhe finden die Kinder scheinbar alltägliche Wörter wie *leuchten*, *kunterbunt* oder *Tropfen*. Doch durch Spiel, Fantasie und theatrale Ausdrucksformen werden daraus *Leuchttropfen* und *regenbunt*. So entdecken die Kinder die Magie der Sprache - und ihre eigene Ausdruckskraft. Auch der Cottbuser Postkutscher schaut vorbei - ein liebevoller Gruß aus der Region. \ **Das integrative Peer-to-Peer Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Piccolo Theater und sechs Lausitzer Fröbel-Kindergärten und wird finanziell ermöglicht durch den Teilhabefonds Brandenburg der Wirtschaftsregion Lausitz.**

**Piccolo Theater** Erich Kästner Platz 03046 Cottbus \ [info@piccolo-cottbus.de](mailto:info@piccolo-cottbus.de)  
Tanzpädagogik 0355. 289 13 03 16 \ Theaterpädagogik 0355. 289 13 03 14  
Info und Karten 0355. 23 68 74 \ [www.piccolo-cottbus.de](http://www.piccolo-cottbus.de)  
Das Piccolo Theater wird von der Stadt Cottbus und dem Land Brandenburg gefördert.